

Persönlicher ERASMUS-Erfahrungsbericht

Name	Kleinhans
Vorname	Jennifer
Studienfach	Geographie Biologie Gymnasiallehramt
Gastuniversität	Universiteit Utrecht
Gastland	Niederlande
Aufenthaltsdauer (Monat/Jahr – Monat/Jahr)	02 /2012 – 06 /2012
Einverständniserklärung	Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes veröffentlicht bzw. an interessierte Studierende weitergeleitet wird. <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein



AUSLANDS-ERFAHRUNGSBERICHT
JENNIFER KLEINHANS | UNIVERSITEIT UTRECHT NEDERLAND

Im Folgenden werde ich meinen fünfmonatigen Auslandsaufenthalt im Zeitraum 02/2012-06/2012 an der Universiteit Utrecht in den Niederlanden näher beschreiben. Unterpunkte sind hierbei Planung, Vorbereitung des Auslandsaufenthaltes, Situation vor Ort sowie Situation nach der Rückkehr. Eine Kurzzusammenfassung ist im Fazit zu finden.

1. PLANUNG

Die Idee in Utrecht in den Niederlanden einen Auslandsaufenthalt zu machen, ergab sich durch mein Interesse an der Kultur (Käse, Tulpen, Viehzucht, Windmühlen, Handel, Kolonialisierung, Sprache) und Geographie (Schutz vor Überflutung, Landreklamation, hohe Besiedlungsdichte), der Nähe zu Deutschland sowie dem Hörensagen, nachdem es sich um ein didaktisch sehr fortschrittliches Land handeln sollte. Meine Erwartungen waren hoch: Verbesserung meiner Englischkenntnisse, Erlernen der niederländischen Sprache, Erlernen neuer didaktischer Inhalte, Erkunden des Landes, Austausch mit anderen Kulturen.

Erste Informationen erhielt ich durch einen Flyer des akademischen Auslandsamtes über das niederländische Bildungssystem sowie eine Einführung in das Erasmusprogramm, anschließend besuchte ich die Website der Universiteit Utrecht¹, um das Kursangebot und die Standorte einzusehen. Der Auslandsaufenthalt verlief studienintegriert, doch interessierte ich mich auch für Kurse, die außerhalb meines regulären Studienprogramms der Heimatuniversität lagen (z.B. Science Teacher Education). Ich bewarb mich erfolgreich bei dem Erasmusprogramm, im Anschluss reichte ich meine Bewerbung um Auslandsförderung bei der Stiftung der deutschen Wirtschaft ein.

2. VORBEREITUNG DES AUSLANDSAUFENTHALTES

Informationen zum Erasmusprogramm generell erhielt ich bei einer Einführungsveranstaltung der Uni Potsdam sowie über die Internetpräsenz des Akademischen Auslandsamtes². Nach der offiziellen Bewerbung und Aufnahme in das Erasmusprogramm, bewarb ich mich bei der Geowissenschaftlichen Fakultät der Universiteit Utrecht online³. Das Kursangebot war übersichtlich beschrieben⁴ und die Anforderungen klar, das International office⁵ der Fakultät half zeitnah bei Unklarheiten.

¹ <http://www.uu.nl/EN/Pages/default.aspx>

² <http://www.uni-potsdam.de/aaa>

³

<http://www.uu.nl/faculty/geosciences/EN/studying/InformationforExchangeStudents/Application/Pages/default.aspx>

⁴

<http://www.uu.nl/faculty/geosciences/EN/studying/InformationforExchangeStudents/Orientation/Pages/default.aspx>

⁵ <http://www.uu.nl/university/international-students/en/programmes/exchangevisitingstudents/contact/pages/geosciences.aspx?refer=/university/international-students/EN/programmes/exchangevisitingstudents/contact/geosciences>

Die Vorbereitung auf die Niederlande begann ich mit der Kontaktaufnahme zu einer niederländischen Studentin, deren Kontaktdaten ich über eine gemeinsame Freundin übermittelt bekam. Auf diese Weise erhielt ich Tips zur Wohnungssuche und Organisation. Mit einer Freundin fuhr ich im November dann nach Utrecht, um mir die Universität und Stadt anzusehen sowie nach einem Zimmer zu suchen. Ich suchte in einem privaten Mietwohnungsnetzwerk⁶, da die bezahlbaren Zimmer des Studentennetzwerkes⁷ bereits vergeben waren. Während meines Utrechtsbesuchs wurde ich auch fündig und sah mir das Zimmer direkt an, für welches ich einen Monat später auch die Zusage bekam. Weiterhin musste nicht Vieles an Formalitäten geklärt werden, ich benötigte kein Visum, die deutsche Krankenversicherung galt auch in den Niederlanden, mein Bankkonto war bereits ein Auslandsstudentenkonto. Die Nähe zu Deutschland sowie die Mitgliedschaft in der EU vereinfachten dies.

3. SITUATION VOR ORT

Nach der Ankunft in Utrecht begann die Einführungswoche der Universität, welche mit Welcome Drinks, University Introduction Day, Faculty Introduction Day sowie Stadt- und Campusführung sehr gut organisiert war. Alle internationalen Studenten erhielten eine Mappe mit genauer Beschreibung der Formalien, die Stadtregistrierung wurde auch integriert. Als Dokumente waren Kopien von Personalausweis, Krankenversicherung sowie Unterkunft notwendig.

a. Studium an der Gastuniversität

Das Studiensystem an der Universiteit Utrecht besteht aus vier Perioden, in denen jeweils zwei 7,5 ECTS-Kurse gewählt werden. Dies ist vollkommen ausreichend, da viel Selbststudium sowie kontinuierlich während des Semesters Leistungen verlangt werden.

Die Lehrveranstaltungen sind sehr gut organisiert, jeder Kurs ist bei der Onlineplattform Blackboard



Abbildung 1 Educatorium auf dem Campus Uithof

vertreten, welche für Ansagen, Prüfungstermine, Kursdokumente sowie teilweise das Einreichen der Leistungen (Assignments) dient. Außerdem ist zu Beginn jeder Periode für jeden Kurs ein Kurshandbuch (Course Manual) verfügbar, in welchem alle wichtigen Daten, Inhalte sowie Leistungsanforderungen enthalten sind. Die Leistungsbewertung erfolgt auf einer Skala von 10 (außerordentlich gut) bis 1 (sehr schlecht), wobei Noten ab 5,5 als bestanden gelten (=4,0 in Deutschland). Die Leistungstransfer-Tabelle ist online⁸ zu finden. Informationen über den Studienablauf können auf der Internetpräsenz der Universiteit Utrecht gut strukturiert eingesehen werden⁹. Bemerkenswert ist die Vielfalt an geowissenschaftlichen Studiengängen, welche auf die Geographie der Niederlande und daher drohende Überflutungsgefahr sowie die großskaligen Landgewinnungen

⁶ <http://www.kamerhuren.nl/en/>

⁷ <http://www.sshxl.nl/>

⁸ <http://www.uu.nl/SiteCollectionDocuments/GEO/Exchange/DOC5GradeConversion.pdf>

⁹ <http://www.uu.nl/faculty/geosciences/EN/studying/Pages/default.aspx>

zurückzuführen ist. Des weiteren ist die moderne Architektur und Ausstattung der universitären Gebäude zu erwähnen, welche eine sehr angenehme Studieratmosphäre erzeugt. Beispielsweise ist auf Abbildung 1 das Educatorium zu sehen, in welchem Prüfungen geschrieben werden. Die Architektur ergibt eine Verbindung von Boden und Decke, welche den Gedankenstrom der Studierenden bei Examen im Raum halten soll.

Das Studienklima an der Universiteit Utrecht ist mit 2.000 nicht-niederländischen Studenten jährlich sehr offen, tolerant, international und multikulturell. Die Mehrzahl der Kurse wird in englisch angeboten, wobei sowohl Dozenten als auch Studierende ausgezeichnetes und gut verständliches Englisch sprechen. Die Betreuung durch dortige Studierende ist hervorragend, bereits in der ersten Woche fanden Aktivitäten des Europäischen Erasmus Netzwerkes ESN¹⁰ sowie der Europäischen Geographieorganisation EGEA¹¹ statt, inklusive eines Einführungswochenendes, bei dem die zukünftigen Freundschaften geschlossen wurden. Auch Verwaltungsmitarbeiter oder Dozenten waren jederzeit ansprechbar, offen und halfen freundlich bei Problemen weiter.

Die technische Ausstattung der Universiteit Utrecht lässt ebenfalls nicht zu wünschen übrig, als Studierende/r an der Geowissenschaftlichen Fakultät stehen eine Vielzahl an Computerpools mit modernsten Geräten sowie die sogenannte Studielandschap zur Verfügung, welche nochmals Partner- und Gruppencomputerarbeitsplätze enthält. Diese sind Mo-Fr 9-18.00 verfügbar. Des weiteren sind in allen Gebäuden der Universiteit Utrecht Computerpools zu finden, Farb- und Schwarzweißdrucker bis zu A2, Scanner und viele Möglichkeiten zu studieren wie beispielsweise die Library Bridge mit Sitz- und Liegeplätzen inklusive Steckdosen, Kaffee- und Snackautomaten machen das Studentenleben sehr angenehm. Zwei große Bibliotheken sind in der Innenstadt und auf dem modernen Campus Uithof zu finden sowie drei weitere Kleinere für Mathematik, Veterinärmedizin und Humanistik. Die Öffnungszeiten der Bibliotheken sind normalerweise Mo-Fr 8-22.30 und Sa-So 10-18.00, doch in der Prüfungsphase öffnet die Bibliothek auf dem Uithof Mo-Do 8-01.00 des Nachts, sodass ein hervorragender Zugang gewährleistet ist.

b. Kontakte zu einheimischen und ausländischen Studierenden

Der Kontakt zwischen den Studierenden wurde bereits in der Einführungswoche gewährleistet. Bevor die offizielle Begrüßung durch die Universität stattfand, wurde ein Willkommensdrink organisiert, bei dem erste Kontakte zu internationalen Studenten geknüpft wurden. Die Studentenorganisation der Geowissenschaftlichen Fakultät EGEA übernahm mit einer Campustour und dem Einführungswochenende weitere Bekanntmachung unter den internationalen sowie mit den niederländischen Geowissenschaftsstudenten. Aus diesen ergaben sich viele Freundschaften, da im Gegensatz zu den Erasmus-Massenveranstaltungen nicht nur oberflächliche Kommunikationen entstanden.

Durch eine gemeinsame Freundin in Berlin hatte ich bereits im November eine Niederländerin aus Utrecht kennengelernt, die mir eines ihrer Fahrräder lieh und bei der Wohnungssuche half. Ich unternahm Vieles mit ihr und ihren Freunden, die bald zu meinen engsten Freunden wurden. Außerdem nahm ich an Vielen EGEA-Aktivitäten teil, zu denen viele Niederländer gingen, beispielsweise der mittwöchliche Toasti-Lunch oder Wadlopen. Auch durch meine Kurswahl besuchte ich zwei von vier Kurse, die ausschließlich niederländische Lehramtsstudenten enthielten. Ich verstand mich sehr gut mit ihnen, wurde direkt integriert und gleichwertig behandelt.

c. Sprachkompetenz vor und nach dem Auslandsaufenthalt

Bevor ich mein Auslandssemester begann, besuchte ich einen Wochenendschnellkurs in Niederländisch an der Volkshochschule in Berlin. Auf diese Weise erlernte ich Begrüßungsformeln und wenige niederländische Sätze zu sprechen, bekam jedoch ein Gefühl für die Sprache. Ich hatte mich zuvor schon für einen Sprachkurs Niederländisch für

¹⁰ <http://www.esn-utrecht.nl/>

¹¹ <http://www.egea.eu/entity/utrecht>

Deutschsprachige¹² am universitätsangegliederten James Boswell Instituut eingeschrieben, welcher zweiwöchentlich für 2 Monate andauerte. Der Kurs bewirkte, dass ich von Woche zu Woche mehr des um mich herum gesprochenen Niederländischen verstand, was sehr motivierte. Nach den zwei Monaten hatte ich eine gewisse Sprachbasis gewonnen und begann, mit der niederländischen Freundin zu üben. Da sie sehr gut deutsch sprach, konnte sie mich schnell korrigieren. Letztlich zog ich in eine Wohngemeinschaft mit drei Niederländerinnen, mit denen ich Niederländisch und selten Englisch sprach, sodass ich am Ende meines Aufenthaltes in den Niederlanden die Heimatsprache flüssig beherrschte.

d. Wohn- und Lebenssituation

Die Wohnsituation war nicht vollkommen zufriedenstellend. Meine erste Unterkunft fand ich in einem Internetportal, es handelte sich um ein 11qm Zimmer für 380€ monatlich in einem Appartement eines marrokanischen Mittvierzigers im Südwesten der Stadt (Kanaleneiland). Da unsere Lebensweisen nicht zusammenpassten, wurde es nach 3,5 Monaten nicht mehr möglich, dort zu leben und ich zog aus. Da ich jedoch erst ab Juni ein neues Zimmer im nördlich des Stadtzentrums via der Erasmusgruppe gefunden hatte, teilte ich mir 3 Wochen die Einzimmerwohnung mit der niederländischen Freundin. Letztendlich verbrachte ich den letzten Monat in einer Wohngemeinschaft mit drei Niederländerinnen, in einem 17qm Zimmer für 410€ monatlich.

Bei der Unterbringung und Miete muss im Vorhinein darauf geachtet werden, dass Miete in den Niederlanden generell teuer und in Utrecht speziell teurer ist. Die normale Preisspanne eines vollmöblierten WGzimmers liegt bei ca. 350-450€ für 12-16qm. Außerdem sollte man sich etwa zwei Monate im Voraus ein Zimmer in einer Studentenwohngemeinschaft suchen. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind mit einem sehr dichten Bahnnetz¹³ gut ausgebaut, von Utrecht gelangt man in wenig Zeit in viele andere Städte: 20' Gouda, 25' Amsterdam, 35' Den Haag, 40' Rotterdam. Reiseinformationen können online abgerufen werden¹⁴. Des Weiteren hat Utrecht ein Busnetz, welches u.a. mit den Schnelllinien 11 und 12 zwischen Innenstadt und Campus pendelt. An der Centraal Station kann die OV-Chipkaart für 7,50€ erworben werden, mit welcher man als Prepaidticket zum halben Preis fährt. Es empfiehlt sich jedoch sehr, sich ein gebrauchtes Fahrrad und ein sehr gutes Schloss zu kaufen (ab 40€, z.B. bei Willemstraatbike¹⁵), da das Fahrradstraßennetz unglaublich effizient, schnell und günstig ist. Des Öfteren ist man mit dem Fahrrad schneller am Ziel als mit dem Bus. Wichtig ist jedoch, das Fahrrad immer sehr gut an etwas Anderes anzuschließen, da Fahrraddiebstahl sehr populär ist.

Bankgeschäfte können problemlos mit deutschen EC-Karten vollzogen werden, auch die deutsche Krankenversicherung ist gültig, jedoch muss die europäische Krankenkarte vorliegen. Auf dem Campus Uithof befindet sich mit dem Universitätsklinikum UMC auch ein sehr modernes und effizient arbeitendes Krankenhaus, welches gut zu erreichen ist.

Lebenshaltungskosten in Utrecht sind generell höher als in Deutschland, unter den Studenten es ist üblicher gemeinsam zu kochen als Essen zu gehen. Der durchschnittliche Preis eines Abendessens beträgt 15€ ohne Getränk. Zu empfehlen ist jedoch das Student All you can eat des Pannekoekenrestaurants¹⁶.

Die Freizeitangebote sind sehr vielfältig. Das Sportzentrum Olmypos¹⁷ der Universität bietet günstig eine immense Auswahl an Sportkursen an, welche jeweils 1-2 Perioden stattfinden. Das Kulturzentrum Parnassos¹⁸ ergänzt in den Bereichen Musik, Tanz, Theater oder Kunst. Des Weiteren beinhaltet die Universität ein Universitätsmuseum¹⁹ sowie den botanischen

¹² <http://www.jbi.uu.nl/en/course/NEDE5400>

¹³ www.ns.nl

¹⁴ <http://9292.nl/>

¹⁵ <http://www.willemstraatbike.nl/>

¹⁶ <http://www.deoudemuntkelder.nl/en/students/>

¹⁷ <http://www.olympus.nl/index.asp>

¹⁸ <http://www.uu.nl/nl/parnassos/pages/default.aspx?refer=/parnassos>

¹⁹ <http://www.uu.nl/nl/universiteitsmuseum/Pages/default.aspx?refer=/universiteitsmuseum>

Garten²⁰, welche mit der Student Card frei zugänglich sind. Viele weitere sowohl große als auch kleinere Museen sind in der Stadt zu finden, wie beispielsweise das Museum Maluku, der Einwohner der vormaligen indonesischen Kolonien. Sieben Kinos und ein großes Theaterhaus, zahlreiche Musikbars und Restaurants, Läden und Cafés komplettieren die Innenstadt.

Durchschnittlich alle zwei Wochen findet ein kulturelles Festival statt, da sich Utrecht als Kulturhauptstadt 2018 bewirbt, welches zumeist gratis ist. In den Monaten April-Juni fanden folgende Festivals statt:

- | | |
|---------------------------------|---|
| - International Literature Days | Literatur |
| - Koninginnendag | Geschichte, Geburtstag der Königin |
| - Latin American Film Festival | Film |
| - Bevrijdingsfestival | Geschichte, Befreiung von der dt. Besatzung |
| - Nationale Molendagen | Geschichte, Windmühlen |
| - Festival a/d Werft | Theater, Musik |
| - Utrecht danst | Tanz |
| - Midzomergracht Festival | Queere Lebensweisen |

Utrecht ist eine unglaublich lebendige und kulturell aktive Stadt, die umliegenden Landschaften und Städte gut zu erreichen und ergänzend im interessanten Angebot. Eine Auswahl ist auf den folgenden Bildern zu sehen.



Abbildung 2 Biketrip Wochenende auf der Insel Walcheren in Zeeland



Abbildung 3 Biketrip in die Polderlandschaft im Norden Utrechts

²⁰ <http://www.uu.nl/NL/BotanischeTuinen/Pages/default.aspx>



Abbildung 4 Koninginnendag in Utrecht an der Oudegracht



Abbildung 5 Amsterdam



Abbildung 6 Wadlopen in Noordpolderzijl in Groningen

4. SITUATION NACH DER RÜCKKEHR

Da ich bei der Kurswahl die Weiterentwicklung meiner persönlichen Fachkenntnisse als sehr wichtig erachtete, besuchte ich auch nicht dem Studienverlauf entsprechende Veranstaltungen. Ob diese anerkannt werden können, ist deshalb nicht sicher. Da ich jedoch im Masterprogramm Science Teacher Education and Communication Kurse absolvierte, wurde mir mein Wunsch nach einem Abschluss als bilingualer internationaler Lehrer bewusst, welchen ich in der Zukunft zu erreichen versuche. Ein entsprechendes Programm bietet die Universiteit Utrecht als einjährigen Master an²¹. Für mich persönlich hatte der Auslandsaufenthalt eine Neuausrichtung meines Berufswunsches und Lebensidee, eine Weiterentwicklung meiner Selbstständigkeit sowie multikulturellen Verständnisses zur Folge. Bei erneuter Planung würde ich direkt eine durch Studenten bewohnte Wohngemeinschaft suchen sowie bereits im Wintersemester beginnen und dann für 10 Monate oder wahlweise den gesamten Master in Utrecht studieren. Das Erlernen der Sprache war eine sehr gute Entscheidung.

5. FAZIT

In Kurzzusammenfassung kann über den Auslandsaufenthalt in Utrecht Folgendes gesagt werden:

Studium	Sprache	Kontakte	Unterkunft	Leben
✓ Praxisnah ✓ Vielfältig ✓ 4 Perioden / Jahr, Vollzeit- studium = 2 Kurse / Periode	✓ NL schnell erlernbar für Deutsch- sprachige ✓ EN beherr- schen alle NL sehr gut	✓ Direkt integriert ✓ Viele Bekannt- schaften mit EGEA, ESN, Sprachkurs	✓ 12-16qm = 350-450€ ✓ Unbedingt bei anderen Studenten einziehen!	✓ Riesiges Kulturangebot ✓ Viele Studenten ✓ sehr international

Es war ein sehr schönes und erfahrungsreiches Erlebnis, fünf Monate in den Niederlanden zu studieren sowie Land und Leute kennenzulernen. Ich kann die Universiteit und Stadt Utrecht uneingeschränkt empfehlen!

²¹ <http://www.uu.nl/university/masters/nl/u-teach/Pages/default.aspx?refer=/NL/Informatie/master/U-TEAch>